

## 146.

## B e r i c h t

der Finanzdeputation A der zweiten Kammer

über Cap. 16 des Staatshaushalts-Stats, Stat der Staatseisenbahnen.

Eingegangen am 4. März 1892.

(Decret Nr. 2, Landt.-Acten, Königl. Decrete 2. Bd., Heft IV.  
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 3, S. 16 flg.)

## Allgemeines.

Die Finanzdeputation A richtete an das königliche Finanzministerium das Ersuchen, wie bei den früheren Landtagen, eine nach Personen- und Güterverkehr getrennte Darstellung über die Entwicklung des Verkehrs in den letzten Jahren und über die wichtigeren Umstände zu geben, welche im Laufe der Finanzperiode 1890 eingetreten sind oder in der Finanzperiode 1891 erwartet werden und auf die Höhe der Einnahmen einen bemerkenswerthen Einfluß auszuüben geeignet sind. Zugleich wurde um eine Aeußerung über die Stellung des königlichen Finanzministeriums zu der Frage einer Reform des Personentarifs gebeten.

Das königliche Finanzministerium entsprach diesen Wünschen, indem es die nachfolgende Darstellung der Finanzdeputation zugehen ließ:

„Borauszuschicken ist, daß im Laufe der Finanzperiode 1890 folgende Linien der Sächsischen Staatsbahnen neu eröffnet worden sind:

## a) normalspurige Linien:

- |    |           |   |
|----|-----------|---|
| 12 | Kilometer | Berthelsdorf-Großhartmannsdorf (15. Juli 1890), |
| 5  | =         | Brand-Laugenau (15. Juli 1890),                 |
| 8  | =         | Freiberg-Halsbrücke (15. Juli 1890),            |
| 6  | =         | Großpostwitz-Eunewalde (15. September 1890),    |
| 8  | =         | Kamenz-Elstra (20. October 1890),               |
| 20 | =         | Bauzen-Königswartha (3. December 1890),         |

## b) schmalspurige Linien:

37 Kilometer Mügeln bei Pirna-Geising-Altenberg (18. November 1890),  
so daß der eingetretene Zuwachs sowohl für Personen- als für Güterverkehr gegenüber der Finanzperiode 1889 96 Kilometer beträgt.

## 1. Personenverkehr:

Der Personenverkehr hat im ersten Jahre der gegenwärtigen Finanzperiode, 1890, wiederum eine namhafte Steigerung erfahren und zwar betrug dieselbe gegenüber dem vorhergehenden Jahre

in der Personenzahl 8,33 Procent,  
= = Einnahme 6,21 =

Dagegen ist nach den vorläufigen Ermittlungen auf die Zeit vom Januar bis mit October 1891 gegenüber dem gleichen Zeitraume des Jahres 1890 die Entwicklung